



Bauherrschaft	Nutzer
Stadtbauten Bern Projektleitung Jürgen Weiss	Entsorgung + Recycling Stadt Bern

Objekt	Planungsteam
Objekt Entsorgungshof der Stadt Bern	Generalplaner Roduner BSB + Partner AG, Schliern
Adresse Fellerstrasse 13a, 3027 Bern	Architektur Walter Hunziker Architekten AG, Bern
Parzellenummer 3529	Bauingenieur Ingenta AG, Bern
	Gebäudetechnik Grünig & Partner AG, Liebefeld
	Landschaftsarchitekt Moeri & Partner AG, Bern

Gebäudekennwerte		
Geschossfläche GF SIA 416	Neubau Rampengebäude	1 207 m ²
	Teil Sanierung und Umgestaltung	600 m ²
	Total	1 807 m ²
Gebäudevolumen GV SIA 416	Neubau Rampengebäude	8 148 m ³
	Teil Sanierung und Umgestaltung	2 525 m ³
	Total	10 673 m ³

Anlagekosten BKP 1–5 in CHF	Gebäudekosten BKP 2 in CHF
1 Vorbereitungsarbeiten 340 000.–	21 Rohbau 1 2 285 000.–
2 Gebäude 3 100 000.–	22 Rohbau 2 50 000.–
3 Betriebseinrichtungen 700 000.–	23 Elektroanlagen 140 000.–
4 Umgebung 120 000.–	25 Sanitäranlagen 35 000.–
5 Nebenkosten 300 000.–	27 Ausbau 1 85 000.–
Total 4 560 000.–	29 Honorare 505 000.–

Kennwerte Gebäudekosten in CHF	
Rampengebäude BKP 2/m ² GF SIA 416	1 781 CHF/m ²
Rampengebäude BKP 2/m ³ GV SIA 416	264 CHF/m ³
Bauliche Abpassungen BKP 2/m ² GF SIA 416	225 CHF/m ²
Bauliche Abpassungen BKP 2/m ³ GV SIA 416	53 CHF/m ³
Baupreisindex (Hochbau Espace Mittelland April 2010)	121.6

Bautermine	
Baubewilligung	September 2011
Baubeginn	Oktober 2012
Bauende	Dezember 2013
Umzug	Januar 2014
Inbetriebnahme	Februar 2014

Impressum
Herausgeberin/Bezugsquelle: Hochbau Stadt Bern, Schwanengasse 10, 3011 Bern | Redaktion: Hochbau Stadt Bern | Satz/Layout: Bloom Identity, Bern | Fotos: Alexander Gempeler, Bern, Heike Kraeft, Liebefeld | Druck: Ast Fischer AG | Auflage: 1000 Ex.

**Erweiterung und Modernisierung Entsorgungshof Fellerstrasse
Januar 2014**





MEILEN STEIN ERREICHT



Nach der baulichen Erweiterung und Modernisierung des Entsorgungshofs sowie der Betriebsoptimierung kann die Stadt Bern eine zukunftsweisende Abfallentsorgung anbieten.

Ausgangslage

Der Entsorgungshof an der Fellerstrasse 13 ist der heutige Hauptstandort der Entsorgungshöfe der Stadt Bern. Er verzeichnete zwischen 2001 und 2010 mehr als eine Verdoppelung der Abfallmengen bei einem Kundenzuwachs von 70 Prozent.

Durch die stark gestiegenen Kundenzahlen kam es durch Rückstaus auf die Fellerstrasse zu Beeinträchtigungen des Verkehrs und die erhöhten Lärmemissionen belasteten die Nachbarschaft. Das Amt für Umweltschutz verlangte daher die Lärmsanierung des Entsorgungshofs. Zudem war der Hof für die hohen Kundenzahlen und Abfallmengen nicht ausgelegt, so dass weder ein effizienter Betrieb möglich war, noch die Sicherheit der Kundschaft und Mitarbeitenden in ausreichendem Masse gewährleistet werden konnte.

Das Areal an der Fellerstrasse 13–13e umfasst mehrere Gebäude und wird durch verschiedene Organisationen der Berner Stadtverwaltung (Strassenreinigung, Entsorgung und Recycling Bern, Brandcorps) genutzt.

Projektziele

Die Projektziele sind folgende:

- Optimierung der Betriebsabläufe sowie Kapazitätssteigerung
- Einhaltung der Lärmgrenzwerte
- Reduzierung des Rückstaus auf die Fellerstrasse
- Trennung von Kunden- und Werkverkehr zur Erhöhung der Sicherheit für Kunden und Mitarbeitende
- Mehr Transparenz in der Preisgestaltung durch Wiegen des angelieferten Materials

Neues Betriebskonzept

Um die Projektziele erreichen zu können, wurde ein grundsätzlich neues Betriebskonzept entwickelt. Dieses basiert auf einer weitgehenden Trennung des Kunden- und Werkverkehrs, dem Umsetzen einer konsequenten Verwiegung sowie der Differenzierung der Kunden, welche vorsortierte oder nicht sortierte Abfälle anliefern. Die Triage erfolgt im Einfahrtsbereich am Administrationscontainer. Dort erhalten die Kunden eine Karte, die zur Erfassung der persönlichen Abfallarten und -mengen sowie für den Bezahlvorgang dient. Der Kundenverkehr zirkuliert entgegen des Uhrzeigers hauptsächlich im äusseren Bereich des Hofes, während sich der Werkverkehr im Inneren bewegt.

Für die Entsorgung stehen den Kunden das neu errichtete Rampengebäude und die Halle 13c zur Verfügung. Alle Abfallfraktionen, deren Entsorgung gebührenpflichtig ist, werden gewogen. Die Waagen, Kartenleser und Kassensautomaten sind über ein Datennetz miteinander verbunden.

Die Mengen aller entsorgten Abfälle werden individuell an den einzelnen Waagstationen mit der Kundenkarte erfasst. Der zu bezahlende Gesamtbetrag wird dem Kunden am Kassensautomaten angezeigt. Nach der Begleichung des Betrags dient die Kundenkarte als Ausfahrtsberechtigungsantrag an der Schranke.

Mit der Betriebsaufnahme des Entsorgungshofs wird das neue Abrechnungs- und Tarifsysteem für selbst angelieferte Abfälle angewendet. Es beinhaltet insbesondere eine Straffung von Tarifarten und die auf Gewicht umgerechneten Preise für brennbares und nicht brennbares Sperrgut.

Das Rampengebäude

Das neue Rampengebäude ist das Herzstück des modernisierten und neu gestalteten Entsorgungshofs. Die Entsorgungsrampe ist im Vergleich zum Hofterrain um zwei Meter erhöht und wird auf den Längsseiten von einer Auf- und einer Abfahrtsrampe umrahmt.

Das Dach der Hallenkonstruktion aus Stahl erinnert an Schmetterlingsflügel. Es bietet den erwünschten Witterungsschutz und öffnet sich sowohl zum Containerbereich als auch zur Südfassade, wodurch im Bereich der Entsorgungsrampe ein angenehmes Raumgefühl für die Kunden erzeugt wird. Auf der Höhe der Linie, welche die Bereiche «Maschine» und «Mensch» trennt, weist das Dach einen Knick auf. Dort sammelt sich das Dachwasser und wird abgeführt.

Die Dach- und Fassadenelemente sind schalldämmend isoliert und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des bei der Entsorgung entstehenden Lärms.

Auf der Entsorgungsrampe werden die gebührenpflichtigen Abfallfraktionen, die unsortiert und vor allem in grösseren Mengen angeliefert werden, durch die Kunden mit Unterstützung der Mitarbeitenden von Entsorgung + Recycling Bern an sechs Entsorgungsplätzen auf Tischwaagen gewogen und in die tiefer stehenden Grossraumcontainer entsorgt.

Auf dem Dach des Rampengebäudes hat ewb eine moderne Solaranlage installiert. Diese wird auf 1143 Quadratmetern Fläche jährlich 53000 Kilowattstunden Strom erzeugen und ins Stromnetz einspeisen.

Die Halle 13c

In der Halle 13c können sowohl geringe, vorsortierte Abfälle als auch sämtliche Sonderabfälle entsorgt werden. Die Verwiegung erfolgt durch Palettenwaagen. Der Bereich für die Entsorgung der nicht gebührenpflichtigen Abfallarten befindet sich ebenfalls hier. An der Aussen- seite der Halle sind Öffnungen vorhanden, in welche die Kunden zum Beispiel Glas- und PET-Flaschen, Konservendosen oder Papier einwerfen können.

Das Gebäude wurde für seinen neuen Zweck im Inneren umgestaltet und mit neuen Toren versehen. Ausserdem wurden die Betriebseinrichtung und die Haustechnik ergänzt und erneuert.

Neue Liegenschaftsentwässerung

Dem Untergeschoss des Rampengebäudes musste eine bestehende städtische Hauptkanalisationsleitung weichen. Durch diese Leitung erfolgte bisher der Ablauf aus dem grossen Retentionsbecken, welches sich unter dem Gebäude 13a befindet. Als Ersatz wurde eine neue Hauptleitung verlegt. Zudem wurde die gesamte Entwässerung der Parzelle angepasst und teilweise erneuert. Die Planung und Ausführung der Arbeiten an den Entwässerungsleitungen erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern.

Ausblick

Mit der Wiederinbetriebnahme des Entsorgungshofs an der Fellerstrasse erreicht die Stadt Bern einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung des städtischen Abfallentsorgungskonzepts, welches zukünftig nur noch zwei grössere Standorte für die Entsorgung vorsieht.